



BUNDESMINISTERIN FÜR FRAUEN,
FAMILIEN, JUGEND
Dr. Juliane BOGNER-STRAUSS

An den
Präsidenten des Nationalrats
Mag. Wolfgang SOBOTKA
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.130/0050-IV/10/2018

Wien, am 13. August 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Holzinger-Vogtenhuber, Kolleginnen und Kollegen haben am 13. Juni 2018 unter der **Nr. 1051/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend öffentliche Auftragsvergabe und Beschaffung im Bereich von Lebensmitteln gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 18:

- *Wie hoch war 2016 bzw. 2017 das Beschaffungsvolumen in Ihrem Ressort für Lebensmittel (nach Menge und Wert)?*
 - a. *Für Fleisch*
 - b. *Für Milchprodukte*
 - c. *Für Obst*
 - d. *Für Gemüse*
- *Wie hoch war 2016 bzw. 2017 der Anteil (nach Menge und Wert) an beschafften Lebensmitteln aus biologischer Produktion?*
 - a. *Bei Fleisch*
 - b. *Bei Milchprodukten*
 - c. *Bei Obst*
 - d. *Bei Gemüse*
- *Welche Maßnahmen treffen Sie in Ihrem Ressort, um den Anteil an beschafften Lebensmitteln aus biologischer Produktion zu steigern?*
- *Nach welchen Kriterien erfolgte die Beschaffung und durch wen?*

- a. Bei Fleisch
- b. Bei Milchprodukten
- c. Bei Obst
- d. Bei Gemüse
- Werden bei der Beschaffung tierischer Lebensmittel auch Tierwohlerwägungen berücksichtigt?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
- Wie hoch war 2016 bzw. 2017 der Anteil an beschafften Lebensmitteln (nach Menge und Wert), die in Österreich erzeugt wurden?
 - a. Bei Fleisch
 - b. Bei Milchprodukten
 - c. Bei Obst
 - d. Bei Gemüse
- Welche Maßnahmen treffen Sie in Ihrem Ressort um den Anteil an beschafften Lebensmitteln, die in Österreich erzeugt wurden, zu erhöhen?
- Wie hoch war 2016 bzw. 2017 die Summe an Lebensmitteln (nach Menge und Wert), die weggeworfen wurden?
 - a. Bei Fleisch
 - b. Bei Milchprodukten
 - c. Bei Obst
 - d. Bei Gemüse
- Welche Maßnahmen zur Reduktion von Lebensmittelverschwendung, auch im Sinne einer Einsparungsmöglichkeit bei der Beschaffung, wurden in Ihrem Zuständigkeitsbereich getroffen?
- Welche weiterführenden Maßnahmen zur Reduktion von Lebensmittelverschwendung, auch im Sinne einer Einsparungsmöglichkeit bei der Beschaffung, planen Sie in Ihrem Zuständigkeitsbereich künftig zu treffen?
- Werden bei der Bedarfsberechnung für Lebensmittelausschreibungen die Ernährungsrichtlinien der Österreichischen Gesellschaft für Ernährung beachtet?
- Gibt es in Ihrem Ressort bereits Bestrebungen, den Anteil tierischer Lebensmittel in der Menüplanung und der Beschaffung zu vermindern, oder sind solche geplant?
- Welche Stelle in Ihrem Ressort ist für die Steuerung der Beschaffung zuständig?
- Gibt es Überlegungen, die Beschaffung in Ihrem Ressort zu bündeln oder an einer zentralen Strategie auszurichten?
- Welche Maßnahmen zur Verringerung von Transportwegen, auch im Sinne eines Beitrags zum Klimaschutz, werden in Ihrem Ressort im Bereich der Beschaffung gesetzt?
- Welche Maßnahmen zur Verringerung von Transportwegen, auch im Sinne eines Beitrags zum Klimaschutz, sind in Ihrem Ressort im Bereich der Beschaffung geplant?
- Gibt es konkrete Maßnahmen oder Kriterien zur Berücksichtigung der Auswirkungen der Produktionsbedingungen der in Ihrem Ressort beschafften Lebensmittel?
- Welche Form des Austauschs und der Vernetzung gibt es mit Ländern und anderen Ressorts zur Optimierung der Beschaffung?

Mit Entschließung des Bundespräsidenten vom 8. Jänner 2018 wurde mir die sachliche Leitung der gemäß Anlage zu § 2 Bundesministeriengesetz, BGBl. I Nr. 164/2017, zum Wirkungsbereich des Bundeskanzleramts gehörender Angelegenheiten Frauen, Familien und Jugend übertragen. In der vergangenen Legislaturperiode waren diese Angelegenheiten auf die Wirkungsbereiche zweier Ressorts aufgeteilt. Ich ersuche daher um Verständnis, dass eine vollständige Auskunft über Anschaffungen in meinem Vollzugsbereich für die Jahre 2016 und 2017 in Anbetracht des dafür erforderlichen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwands nicht erfolgen kann.

Zu den übrigen Fragen wird auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage Nr. 1043/J vom 13. Juni 2018 durch den Herrn Bundeskanzler verweisen.

Mit besten Grüßen

Dr. Juliane Bogner-Strauß

